

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810

149 (17.9.1810)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 36.

den 17. Sept. 1810.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

Sept.		Sonntag 9	Montag 10	Dienstag 11	Mittwoch 12	Donnerst. 13	Freitag 14	Samstag 15
Barometer.	Morgens	27. 11. $\frac{7}{10}$	27. 11. 0.	27. 10. $\frac{3}{10}$	27. 8. 0.	27. 11. 0.	27. 11. $\frac{5}{10}$	28. 0. $\frac{7}{10}$
	Mittags	11. $\frac{1}{10}$	10. $\frac{0}{10}$	9. $\frac{6}{10}$	9. $\frac{1}{10}$	10. $\frac{7}{10}$	28. 0. $\frac{2}{10}$	27. 11. $\frac{9}{10}$
	Abends	11. $\frac{2}{10}$	10. $\frac{3}{10}$	9. 0.	10. $\frac{3}{10}$	10. $\frac{2}{10}$	0. $\frac{7}{10}$	28. 0. 0.
Thermom.	Morgens	15. 0.	14. $\frac{7}{10}$	14. $\frac{1}{10}$	12. 0.	10. 0.	11. $\frac{5}{10}$	13. 0.
	Mittags	20. $\frac{0}{10}$	20. $\frac{8}{10}$	17. $\frac{3}{10}$	14. $\frac{7}{10}$	11. $\frac{5}{10}$	12. $\frac{3}{10}$	15. $\frac{7}{10}$
	Abends	15. 0.	15. 0.	14. 0.	10. $\frac{1}{10}$	11. $\frac{8}{10}$	12. $\frac{6}{10}$	13. $\frac{2}{10}$
Witterung über- haupt.	Morgens	sehr heiter	heiter	trüb	Nebel	regnerisch	regnerisch	trüb
	Mittags	sehr heiter	sehr heiter	sehr heiter	Regen	trüb	trüb	trüb
	Abends	heiter	trüb	Regen	regnerisch	regnerisch	Staubregen	trüb

Monat August: Höchster Barometerstand am 20. Morgens 28 Zoll 1.51/100 Linien; tiefster am 4. Mittags 27 Zoll 7.16/100 Linien; Veränderung 6.35/100 Linien; mittlere Höhe 27 Zoll 10.48/100 Linien. Höchster Thermometerstand am 30. Mittags 23.2/10 Grade; tiefster am 27. Nachts 9. 0. Grad; Veränderung 14.2/10 Grad; mittlere Temperatur 14.95/100 Grad; also um 1/10 Grad kühler als gewöhnlich; kühler als in den Jahren 1802, 3, 6, 7, 8, 9.; um 8/10 Grad wärmer als 1804 und 5. Größte Trockenheit am 28. Mittags 45 Grade; größte Feuchtigkeit am 29. Morgens im dichten Nebel 100 Grade; Veränderung 55 Grade; mittlere Trockenheit 66 Grade. Herrschende Winde Südwest. Ganz heitere Tage 2, ganz trübe 0, vermischte 29, worunter aber 13 beinahe ganz heitere. An 10 Tagen Regen; 3 ferne Gewitter, jedoch am Horizont häufig leichte Gewitterwolken, auch Wetterleuchten. Quantität des auf 1 Quadratfuß gefallenen Regenwassers 285 Kubitzolle; Verdunstung 369 Kubitzolle. Die Witterung in der letzten Hälfte des Monats war dem Weinstock sehr günstig.

Übrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Joseph Franz Hauck von Grünwinkel, welcher schon vor 40 Jahren als Schäferknecht nach Ungarn ausgewandert ist, und seitdem nichts von sich hören lassen, wird hierdurch aufgefodert, sich oder seine Erben binnen 9 Monaten dahier zu stellen, um über sein Vermögen zu verfügen, widrigenfalls seine nächsten Anverwandten in den fürsorglichen Besitz desselben gegen Caution eingesetzt werden.
Den 10. August 1810.

Carlsruhe. [Vorladung.] Der vor einigen Monaten unter Hinterlassung seiner Frau und 2 Kinder, vom Militär desertirte Johann Kaspar Kimmert von Rintheim wird hierdurch aufgefodert, binnen drei Monaten a dato um so gewisser vor dießseitiger Stelle zu erscheinen, und sich auf das Ehescheidungs-Gesuch seiner Ehefrau vernehmen zu lassen, und Recht abzuwarten, als widrigenfalls seine Ehefrau ihres Ehegatten für entbunden würde

erklärt werden.

Den 17. August 1810.

Großherzogl. Landamt.

Rastadt. [Vorladung.] Auf Ansuchen der nächsten Anverwandten der Johann Georg Schläger'schen Eheleute von Duernersheim, welche schon vor 31 Jahren von da weggezogen und seitdem nichts mehr von sich hören lassen, werden dieselben in Gemäßheit des 116. Satzes des neuen Landrechts andurch vorgeladen, daß sie oder ihre Erben, oder gewärtigen sollen, sich binnen Jahresfrist dahier vor Amt melden, oder gewärtigen sollen, daß das ihnen während der Zeit angefallene unter vormundschaftlicher Verwaltung stehende Vermögen denen ersteren gegen Sicherheits-Leistung nach Satz 120 und 127 werde ausgefolgt werden.
Rastadt, den 31. August 1810.

Zweites Land-Amt.

Emmendingen. [Vorladung.] Johann Georg Zinniger, ein Becker von Colmarsteute, welcher im

F. h. j. 1809 als Rekrut unter das Großherzogl. Bad. Militär gezogen worden, für welchen aber nachher, weil er abwesend war, und bis jetzt nicht hat beigebracht werden können, ein anderer als Rekrut einstehen mußte, wird hierdurch aufgefördert, binnen drei Monaten um so gewisser sich dahier zu stellen, als sonst nach den Landes-Gesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Den 29. August 1810.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Müllheim, im Breisgau. Vorzeitliche Aufforderung. Die Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Vogtey Ballrechten, bestehend in den Gemeinden: Ballrechten, Ober- und Nieder-Dottingen betreffend.] Wegen mehrerer bei obgedachtem Unterpfandsbuch entdeckten Unrichtigkeiten, erheischt es die Nothwendigkeit, daß solches erneuert, alle von dem Gericht dieser Vogtey ausgestellte und gewährte Schuldschreibungen, wofür Liegenschaften versetzt sind durchgegangen und überhaupt mit allen dergleichen Kreditoren genaue Liquidation gepflogen werde.

Da man hiezu Dienstag, den 9. Okt. 1810 und so weit es nöthig, auch die darauf folgende Tage bestimmt hat; so werden alle diejenigen, welche gerichtlich ausgefertigte Schuld-Schreibungen für hingeliebene Kapitalien in welchen Liegenschaften in dem Ballrechter Vogtey-Bann versetzt sind, sie mögen Vorzeitlich ausgefertigt seyn oder nicht, in Händen haben hierdurch aufgefördert, solche an gedachter Tagfahrt entweder im Original oder einer obrigkeitlich verimierten Abschrift davon, in dem Storchewirthe-Haus zu Ballrechten der daselbst befindlichen Kommission vorzulegen und ihre Forderung in Weisern des Schulners um so gewisser zu liquidiren, als diejenigen, welche solches unterlassen es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn nachher die Ballrechter und Dottinger Ortsvorsetzten u. das ganze Vogteygericht der Wirkung ihrer gegebenen Währschaft entbunden und von aller desfalligen Verantwortung werden freigesprochen werden.

Müllheim im Breisgau, den 30. August 1810.

Großherzoglich Bad. Bezirksamt.

Pforzheim. [Haus-Versteigerung.] Die Rossewirth E. F. G. Wittib und deren Kinder haben sich freiwillig entschlossen, ihre mit der Schildwirthschafts-gerechtigkeit zur Hofe verlehene Behausung und Zugehörde in der Altenstädter Gasse neben Rappenwirth Kaiser und Sattler zusammen mit Montag, den 24. September d. J. auf hiesigem Rothhaus öffentlich zu verkaufen.

Den Liebhabern wird dieses mit dem Anhang bekannt gemacht, daß diese Behausung an der Hauptstraße liegt, und die Zahlungsbedingungen sehr annehmlich werden gemacht werden. Pforzheim, den 4. Sept. 1810.

Großherzogliches Amis-Revisorat.

Kastadt. [Haus-Verkauf.] Johannes Streb, Karpfenwirth, ist gesonnen seine neben seiner Behausung zum Karpfen stehende, ehemals Moriz Scheidenbergers zinspflichtige weidenmäßige Behausung, samt dem daran lie-

gende Garten, mitten in der Stadt gelegen, bis Donnerstag den 27. dieses, öffentlich für ein Eigenthum versteigern zu lassen.

Den 12. Sept. 1810.

Johannes Streb,
Karpfenwirth.

Bühl, im Großherzogthum Baden. Bad. Wirthschaft und Güter-Verkauf.] In Gemäßheit eines von dem Großherzoglich Badischen Hochpreiblichen Finanz-Ministerio gefaßten Beschlusses vom 25. August d. J. No. 1377 und des von dem Großherzoglichen Direktorio des Murg-Bezirks ergangenen hochverehelichen Befehls vom 5. dieses No. 3463, solle das Herrschaftliche, in seinen besondern wohlthätigen Wirkungen einjährige, und in einer angenehmen Gegend der mittelherrnischen Provinz des Großherzogthums Baden 4 Stunden vom Rhein und 7 Stunden von Strassburg zwischen Kastadt und Offenburg gelegene Huber Baad mit all seinen Bestandtheilen, nemlich:

1) Ein in der untern Etage von Stein und in der obern von Holz errichtetes Baad und Wohngebäude, lang 143 Schuh, breit 37 Schuh, nebst einem einstöckigen Anbau zur Küche, lang 33 und breit 12 Schuh, worin und zwar im ersten Stocke 2 große Stzimmer mit einem Kasten-Ofen und mit drei Kammern, auch eine große helle Küche und Speiskammer, 11 doppelte u. 7 einfache Baadkassen, und ein vielhaltiger kupferner Baadkessel; im 2ten Stock aber ein Saal mit 17 Zimmern, nebst 2 Rundöfen und 1 Kasten-Ofen befindlich sind.

2) Ein gewölbter Keller mit überbauten 6 Zimmern.

3) Ein zunächst gelegene Kapelle am Fuß des Waldstättigs.

4) Eine massiv von Stein erbaute geräumige Scheuer, Pferd- und Rindviehstallungen, auch Holzremise.

5) Zwei Viertel 16 Ruthen Gemüß- und Obstgärten,

6) Fünf Morgen Acker.

7) Drei Morgen Kastanienböfche, und

8) Acht ein halb Morgen Wiesen von der vorzüglichsten Güte an der hinteren Fronte des Bodhauses gelegen, mittelst öffentlicher Versteigerung zum Verkauf gebracht werden. Zu dieser Verhandlung wird demnach Dienstag, den 25. d. M. bestimmt, damit die allenfallsigen fremden, so wie die inländischen Liebhabere über die Eigenschaft der vorbeschriebenen, zum Verkauf stehenden Objekten vor der Hand annoch Erkundigung einziehen, sofort an dem anberaumten Tag und der festgesetzten Stunde mit legalen Vermögenszeugnissen versehen, in dem Huber-Baad-Wirthschafts-Hause sich einzufinden und die dem Setzerungsakt vorgehenden Bedingungen rein zu vernehmen belieben mögen.

Den 7. Sept. 1810. Großherzoglich. Gefälleverwaltung.

Baden. [Hof-Verkauf.] Unverzeichnet ist gesonnen, seinen auf dem Fremersberg nächst bei Baden liegenden Hof täglich aus freier Hand zu verkaufen. Er besteht aus:

1) Einer anderthalbstöckigen Wohnung samt Scheuer, 2 Ställen und Hofstätte.

- 2) 13 Morgen 2/4tel 22 Ruthen Keller.
 3) 22 Morgen 3/4tel 29 Ruthen 88 Schuh Wiesen.
 4) 4 Morgen 1 Rute Waidplatz.
 5) 3 Morgen Bofa

Zinst jährlich dem Landesherrn 2 1/2 kr. Hobens - Zins.
 Dem Stift Baden 16 1/2 kr.

Der Hof, die Bedingungen und der Preis, können täglich beim Eigenthümer eingesehen werden.

Den 11. Sept. 1810.

Johannes Burgart,
 auf dem Fremersberg.

Müllheim. [Wein - Verkauf.] Auf höhere Weisung macht die unterzeichnete Stelle hierdurch öffentlich bekannt, daß folgende herrschaftliche vorzüglich gute alte reingehaltene sogenannte Markgräfer Weine, an unten beigesetzten Tagen in denen herrschaftl. Kellereien zu Sulzburg und Müllheim im Breisgau öffentlich versteigert werden, und zwar:

In der Kellerei zu Sulzburg

Fuder	Saum	Jahr	Wine
4	7	1802er	Wolfenweiler Gewächs.
5	—	1802er	Dattinger
5	2	1802er	Laufener
3	1	1803er	Güttigheimer herrschaftl.
27	2	1803er	Laufener
5	1	1803er	Reggenhager
7	6	1804er	Güttigheimer herrschaftl.
12	7	1804er	Laufener
2	5	1806er	ditto.
—	4	1806er	Feuerbacher rother
3	—	1807er	ditto. dto.
5	1	1807er	Güttigheimer herrschaftl.

82 = 4 =

Montags, Dienstags, Mittwochs den 24., 25. und 26. September d. J. von frühe 8 Uhr bis Abends zwei Drittheile dieses Quantums in Partien, 1/2 Fuder, 1 Fuder oder Faß weiße, und wie sich Liebhaber finden, zu größeren Partien oder auch zu dem Ganzen andernfalls aber ist zum Rest oder übrigen Drittheil Montags der 8 Okt. d. J., als letzter Steigerungstag in Sulzburg bestimmt. Sodann

in der Kellerei zu Müllheim

Fuder	Saum	Jahr	Wine
2	4	1802er	Müllheimer, Reggenhager Gew.
6	—	1803er	ditto ditto
5	3	1804er	ditto ditto
8	5	1807er	ditto ditto

22 = 4 =

Dienstag und Mittwoch den 9. und 10 Oktober d. J. von frühe 9 Uhr bis Abend in der Burgvogtei allda.

Die Liebhaber können versichert werden, daß sie den erfragten Wein, wenn das Gebot den taxirten Werth erreicht, ohne Ratifikations - Vorbehalt, gegen baare Bezahlung sogleich ablassen können, und die Weinproben können

vor dem Faß und auf Verlangen auch zugeschnitten erhalten werden.

Zu dieser Versteigerung werden nun die Liebhaber hierhöchstlich eingeladen.

Müllheim im Breisgau, den 15. August 1810.

Großherzogl. Burgvogtei allda.

Emmendingen. [Wein - Verkauf.] Bei der hiesig Großherzogl. Burgvogtei sind hienach bemerkte rein und gut gehaltene alte Weine von vorzüglichem Gewächs zum Verkauf ausgesetzt, welche an unten bestimmten Tagen gegen gleichbaare Bezahlung öffentlich versteigert werden; und zwar:

In den Kellern zu Emmendingen, bis Freitag, den 21. Sept.

Fuder	Saum	Jahr	Wine
5	5	1804er	Weiberberger.
12	3	1807er	Ihringer.
6	3	1807er	Bischoffinger u. Gundelfing.
5	3	1807er	Bikensohler u. Bischoffinger

29 = 6 =

In den Kellern zu Ober - Nimbura, bis Freitag, den 5. Okt. d. J.

Fuder	Saum	Jahr	Wine
10	4	1807er	Eichstetter.
12	3	1807er	Ihringer.
3	7	1804er	Ihringer u. Eichstetter.
3	5	1803er und 1804er	Eisäßer.
4	5	1804er	Eisäßer.
5	5	1807er	ditto.

40 = 5 =

Zugleich wird denen Herrn Liebhabern die Versicherung ertheilt, daß wenn das Gebot den taxationsmäßigen Werth erreicht, keine höhere Ratifikation vorbehalten werde; auch können die Weine nach dem Verlangen der Kauflustigen, Faß - Fuder - und halb Fuderweise erhalten werden.

Proben von den Weinen werden im Keller genommen. Emmendingen im Breisgau, den 6. Sept. 1810.

Großherzogl. Burgvogtei.

Lörrach. [Wein - Verkauf.] Von dem Wein - Vorrath bei der Großherzoglich Badischen Kellerei in Lörrach, werden auf den 27. und 28. des nächstfolgenden Monats Septembers, jedesmalen Nachmittags um 2 Uhr nachstehende Weine, und zwar:

Jahr	Fuder
1800er	2.
1802er	2.
1803er	2.
1804er	6.
1806er	1.
1807er	57.

Zusammen 70.

öffentlich versteigert werden. Welches denen Kauflustigen, mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sämtliche Weine von guten Orten, und bestem Gewächs sind, und

daß die Kaufbedingungen erst vor dem Anfang der Steigerungen, werden bestimmt werden.

Den 24. August 1810. Von Burgvogtei wegen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Nachbenannte milipflichtige Putsche, als:

Christan Kiefer von Knielingen.

Jakob Friedrich Glaser von da, und

Johann Adam König von da, und

Johann Bernhard Stolz von Mühlburg,

welche bei der Kerserwisten Ziehung im 26. Jenner und 1. April d. J. vom Loos getroffen wurden, aber bis jetzt nicht erschienen sind, werden hierdurch öffentlich aufgefordert, a doto binnen 6 Wochen um so gewisser persönlich bei hiesigem Landamt zu erscheinen, als widrigenfalls ihr Vermögen für confisziert erklärt wird, und sie selbst der Großherzogl. Badischen Länder verwiesen werden.

Den 6. Sept 1810.

Großherzogl. Landamt.

Offenburg. Auszug Grundherrlich von Frankensteinischen Amts-Protokolls ddo. Offenburg am 7. September 1810.

In Sachen.

Michael Bayer, Köpplerwirth von Hofweyer Provocanten,

gegen

Philipp Kling, Lindenwirth allda, Provocaten Eherlekungen betreffend.

B e s c h e i d.

In Sachen Michael Bayer, Köpplerwirth von Hofweyer Provocant an einem

gegen

den Lindenwirth Philipp Kling allda, Provocaten an andern Theil, wird gepflogenen Beweis-Verfahren und wohlwogener Umstände nach hiernit zu Recht erkannt, daß:

Erstens. Provocant den ihm vorbehaltenen und von ihm angetretenen Beweis rechtsbeständig nicht hergestellt habe, sofort schuldig seye, den an den Adlerwirth Kreuzer zu Herbolzheim am 22. Jenner d. J. geschriebenen Brief (8) act coram Protocollo als Verläumdung zu widerrufen, und, da inzwischen der Provocant gestorben, diese Widerrufung ex officio hiermit als geschehen zu erklären, und dem Adlerwirth Kreuzer Abschrift dieser Ehren-Erklärung zuzufertigen.

Zweitens. Der dem Provocaten auferlegte Eid bei erfolgtem Ableben desselben pro praestito zu halten, sofort derselbe von der ihm zu Last gelegten Beschuldigung, der an den Adlerwirth zu Schutterwald (3) act. — an den Kaufmann Huber zu Uchern (4) an den Adlerwirth Kreuzer zu Herbolzheim (5) und an die Posthalterin zu Kenzigen (6) act, ohne Jahr

und Tag und ohne Namens-Unterschrift ausgestreuten Briefen zu entbinden seyn.

Wir Grundherrliches Amt also zu Recht erkennt, Widerrufung auflegt, ex officio widerruft, und entbindet die beidertheiligen Unkosten aus bewegenden Ursachen compensirend und vergleichend.

D. R. W.

Pro cop. — 8 fr.

Pro Sig. — 12 fr.

20 fr.

(L.S.) T. Meister.
Amtmann.

Daß vorstehende Abschrift dem dahin vorgelegten Original von Wort zu Wort gleichlautend, derselben daher allen Glauben beizumessen sey wird hiermit unter Weidruckung des größern Amtesiegels bestätigt.

Offenburg, den 10. Sept. 1810.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.

Anzeige.

Chez Frederic Wilmans à Frankfort sm et dans toutes les librairies de l'Allemagne se vend: *Itinéraire de Poche de l'Allemagne et de la Suisse, avec les routes de Paris et de Petersbourg de Mr. Reichard. Avec une carte de Poste. Prix Rthlr. 2. ou Flor. 3 et 30 kr.*

Taschenbuch für Reisende durch Deutschland und die angrenzenden Provinzen. Mit einer genauen Postkarte von J. B. Engelmann. Als Taschenbuch in Maroquin gebunden Rthlr. 2. 16 gr. oder fl. 4. 48 kr.

Carte de Postes l'Allemagne et de quelques pays abjacens par Carl Armfeld. Prix 8. ggr. au 36 kr.

Mahlerische Antichten des Rheins von Mainz bis Düsseldorf. Mit 32 nach der Natur von Schütz aufgenommenen und von Günther getochenen Kupfern. Auf Velinpapier Rthlr. 22. 12 gr. oder fl. 40 30 kr. Auf Schreibpapier Rthlr. 18. oder fl. 33. Die 32 Kupfer allein auf größeres Papier abgedruckt, die unter Glas und Rahmen sich zu Zimmerverzierungen eignen. Rthlr. 15. oder 27 fl.

Voyage pittoresque sur le Rhin, d'après l'allemand par Mr. l'Abbé Libert. Avec 32 gravures et une carte. Pap. velin Rthlr. 22. 12 gr. ou fl. 40 30 kr. Pap. colle Rthlr. 15 ou fl. 27.

[All obiges ist auf Bestellen ebenfalls in Maflos Hofbuchhandlung in Carlsruhe um die nemlichen Preise zu haben.]